

	<p>القطع: Bildnis des Generalfeldmarschalls Karl Eberhard Herwarth von Bittenfeld</p> <p>المتاحف: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>المجموعات : Alte Nationalgalerie</p> <p>رقم الارشفة: A I 337</p>
--	---

## وصف

Karl Eberhard Herwarth von Bittenfeld (1796–1884) diente seit 1811 im preußischen Militär. 1864 befehligte er im Deutsch-Dänischen Krieg den erfolgreichen Übergang der Preußen auf die Insel Alsen. Zwei Jahre später, im Krieg von 1866, besetzte er an der Spitze der Elbarmee Dresden und schlug bei Königgrätz die Truppen von Österreich und Sachsen. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 führte er zuletzt als Generalgouverneur die Infanterie. Für seine militärischen Verdienste wurde er 1864 mit dem Orden Pour le Mérite ausgezeichnet, dem Ritterkreuz des Militär-Maria-Theresien-Ordens sowie 1866 mit dem Schwarzen Adlerorden.

Der Düsseldorfer Historienmaler Peter Janssen wurde 1881 beauftragt, den damals über 80jährigen Generalfeldmarschall für die Bildnissammlung der Nationalgalerie lebensgroß zu porträtieren. Noch im August desselben Jahres berichtete der Künstler Max Jordan, daß das Bildnis »außer einer kleinen Bleistiftskizze keine weitere Bearbeitung erfahren [konnte], da in der ersten Zeit der beabsichtigten Inangriffnahme die übermäßige Hitze den Gesichtsausdruck des Feldmarschalls dergestalt beeinflusste, daß ein Malen vollständig unmöglich wurde« (Schreiben vom 24.8.1881, SMB-ZA, I/NG 1667, Journal-Nr. 1181/o. A.). Das 1882 vollendete Kniestück zeigt Bittenfeld in schlichter Uniform, nur mit dem Schwarzen Adlerorden dekoriert, und einem vom Leben gezeichneten, müden Gesicht. Die Statuetten einer Victoria und eines Uniformierten (möglicherweise Fürst Blücher von Wahlstatt) im Hintergrund verweisen auf seine Erfolge im preußischen Militär. | Regina Freyberger

## بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Öl auf Leinwand

قياسات:

Höhe x Breite: 148 x 92 cm; Rahmenmaß:  
189 x 136 x 10 cm

## فَعَالِيَات

مُلُون

مَتَى  
مِن  
أَيْنَ

1882

Johann Peter Theodor Janssen (1844-1908)